

OroTox Tagung am 11. und 12. Juni 2010 in München

Wurzelfüllung — die Wurzel vieler Übel?

Ganzheitlich-systemische Aspekte der Endodontie

Dass die Zähne eine wichtige Rolle in der Erhaltung der Gesundheit spielen, ist allgemein bekannt. Neueste Forschungen aus den USA schließen nun die Lücke der Objektivierbarkeit in der Bewertung von oraltoxischen Belastungen. In diesem Zusammenhang gewinnen die Zähne eine völlig neue Dimension in der Pathogenese von Krankheit und der Erhaltung der Gesundheit. Prof. Boyd Haley hat Zähne als eine potentielle Quelle extrem toxischer Substanzen identifiziert. Dies war das Ergebnis von mehr als 35 Jahren Forschung auf dem Gebiet von Protein-Biochemie, Schwermetall-Neurotoxizität und neurodegenerativen Erkrankungen.

Studien zeigten, dass die Dentinkanäle von avitalen, endodontisch behandelten und vitalen aber paradontal erkrankten Zähnen viele verschiedene Bakterien beherbergen können. Diese Bakterien sind mit Antibiotika und lokalen Desinfektionsmitteln praktisch nicht zu erreichen. Sie stellen deshalb ein konstantes Reservoir für bakterielle systemische Infekte dar. Viele dieser Bakterien wurden auch mit Paradontose in Zusammenhang gebracht werden.

Sie produzieren ständig toxische Metabolite, u.a. flüchtige Schwefelwasserstoffverbindungen wie Methylmercaptan und Schwefelwasserstoff, kurzkettige Fettsäuren wie Propionsäure und Buttersäure, Polyamine wie Putrescin und Cadaverin, wie auch weitere bakterielle Eiweiße, wie Proteasen und Phosphatasen aber auch Antigene (Lipopolysaccharide). Neben den Bakterien können diese Toxine resorbiert und systemisch verbreitet werden mit zum Teil ernsthaften gesundheitlichen Folgen wie:

- Endocarditis
- Infarkt
- Apoplexie
- Hypertonie
- Arteriosklerose
- Augenleiden
- Pneumonien
- Hämatologische Erkrankungen
- Arthritiden
- Infektionen von Gelenks-Implantaten
- Hirn-Abszessen
- Alzheimer
- Niedriger Geburtsgewicht

Viele dieser Bakterientoxine und -proteine können im Sulcusfluid infizierter Zähne nachgewiesen werden. Dies ist die Grundlage der OroTox Analyse.

Die Orotox-Tagung klärt, mit welchen Mitteln und Methoden lokale und systemische Auswirkungen von Zahntoxinen diagnostiziert werden können und es wird gezeigt, wie Wurzelfüllungen mögliche Mitochondriopathien und Neurotoxische Phänomene auslösen können. Diese Tagung ist ein internationales Treffen von Experten, in der Frage der Systembelastung durch wurzelgefüllte Zähne.

Referenten:

Prof. Boyd Haley - Chemieprofessor an der University of Kentucky:

Dental Toxins and Mitochondrial Suppression

Dr. med. John van Limburg Stirum - OroTox Entwicklung:

Orotox—Anwendung und Patientener-fahrungen

Dr. Volker van Baehr - Arzt und Leiter des Instituts für medizinische Diagnostik in Berlin:

**Systemisch – Immunologische Diagnostik
(LTT-Merkaptan und Thioäther)**

Dr. Joachim Mutter - Umwelt-und Integrative Medizin:

Neurotoxische Effekte aus dem Zahnbereich

Dr. Volz - Vollkeramik Implantate:

Vollkeramik Implantate—Toxinfreie Alter-native zu wurzelgefüllten Zähnen

Dr. Johann Lechner - Ganzheitlicher Zahnarzt und Heilpraktiker, Vortrag:

**Wurzelfüllung und NICO—Ist Röntgen ein
Erfolgskriterium der Wurzelfüllungen?**

PrevenTEST® Workshop:

**Der tote Zahn und seine Organbeziehungen – Systemvernetzung und Pathogenese des
toten Zahnes****Demo und individuelle Testungen****Zielgruppe:**

Zahnärzte, Ärzte, Heilpraktiker

Termin:

Freitag und Samstag 11. und 12. Juni 2010

Dauer:

Freitag: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag: 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort:

Hotel Holiday Inn in München / Unterhaching

Inselkammerstr. 7-9, 82008 Unterhaching

Fon: 089 66691 612, Fax 089 66691 702

www.holiday-inn-muenchen.de

Spezial Preise für Übernachtung!

Kosten:

€ 220,00 inkl. 19 % MWST, € 180,00 inkl. 19 % MWST für MitarbeiterInnen

Veranstalter:

Fa. MindLINK und MindLINK AKADEMIE
Grünwalder Straße 10 a, 81547 München
Fon 089 69386267, Fax 089 69386256
info@orotox.de

www.orotox.de – www.mindlink.info